

Heimat-Nachrichten vom 01.07.2009

Liebliches Gesicht für trockenen Wein



Die 19-jährige Karina-Franziska Hilgenberg ist neue Weinkönigin von Felsberg

Von ANDREAS BERNHARD

Felsberg. Felsberg hat eine neue Weinkönigin. Karina-Franziska Hilgenberg wurde am Freitag, im Rahmen des Marktplatz- und Weinfestes, feierlich in ihr Amt eingeführt. Für ein Jahr wird sie nun die Drei-Burgen-Stadt, vor allem aber den guten Tropfen vom nördlichsten Weinberg Hessens, bei offiziellen Anlässen bewerben. Die 19-Jährige übernahm die Krone von ihrer Vorgängerin Sarah Schnitzerling. Die gab zu: „Ich bin schon etwas traurig“. Ihr habe das vergangene Jahr als Weinkönigin nämlich unheimlich viel Spaß gemacht.

Studentin und passionierte Reiterin

Der Wechsel stand allerdings schon seit einem Jahr fest. Damals hatten sich die beiden jungen Frauen gleichzeitig um den Titel beworben. Da die Jury beide für würdig befand, wurde schließlich eine Nachfolgeregelung vereinbart.

Jetzt also war der große Tag Karina-Franziska I. gekommen. Eigentlich habe ich mich ja garnicht selbst beworben“, verriet die Studentin der Soziologie und Psychologie, die Reiten als ihr liebstes Hobby nennt. Ihr Papa habe die Bewerbung ohne ihr Wissen abgeschickt. Doch natürlich freue sie sich jetzt sehr auf die neue Aufgabe. Im Anschluss an die Inthronisation wurde natürlich gleich eine Flasche vom „Böddiger Berg“ aufgemacht. Insgesamt zehn Tonnen Trauben konnten dort im letzten Herbst geerntet werden. Das reicht für 9.700 der begehrten Flaschen, verriet Klaus Stiegel, Ehrenbürgermeister und Vorsitzender des Fördervereins Böddiger Berg.

Angenehmer Charakter

Der Wein habe vom Basalt auf dem er wächst einen herb-frischen Geschmack. Kurz: „Er ist nicht lieblich, aber er hat einen angenehmen Charakter.“ Noch vor Weihnachten soll das Sortiment sogar noch erweitert werden. Dann kommen noch ein Sekt und ein Schnaps vom Böddiger Berg auf den Markt.

